

60 / 2017

Astrid Bergmeister
Pressesprecherin und Leiterin
Hochschulkommunikation

presse@th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de
Telefon: + 49 911/5880-4101
Telefax: + 49 911/5880-8222
Raum: SC.401

24. Oktober 2017

InnoProSys – Technologietransfer innovativer Produkte und Systeme in der Energie- und Gebäudetechnik

Rund 1,5 Mio. Euro EFRE-Förderung für Transferprojekt in der Versorgungstechnik mit Kälte und Wärme der TH Nürnberg

Kick-off für ein spannendes Technologietransferprojekt: Die TH Nürnberg erforscht mit dem Projekt „InnoProSys“ im Kompetenzzentrum Energietechnik gemeinsam mit 25 Industriepartnern innovative Ansätze für die Versorgungstechnik mit Kälte und Wärme und zur Stromerzeugung aus Abwärme. Mit dem Projekt „InnoProSys“ ermöglicht die TH Nürnberg den Kooperations-Unternehmen den Zugang zu neuen Forschungserkenntnissen. Damit intensiviert sie als Projektführer den Technologietransfer in die Praxis. Das EFRE-Projekt wird über die vierjährige Projektlaufzeit mit rund 1,5 Mio. Euro gefördert.

Nürnberg, 24. Oktober 2017. Neue Impulse für die Energiewende: Das Kompetenzzentrum Energietechnik an der TH Nürnberg forscht als Projektführer mit 25 Industriepartnern am Transfer von neuen technologischen Ansätzen für die Versorgungstechnik mit Kälte und Wärme und zur Stromerzeugung aus Abwärme in neue innovative Produkte und Systeme.

Der Markt der Gebäude-, Energie- und Versorgungstechnik befindet sich in ständiger Bewegung. Die Energietechnik wandelt sich hin zu einer nachhaltigen Versorgung von Gebäuden und Prozessen mit Strom, Wärme und Kälte. Durch die zunehmende Komplexität der Energieversorgung steigen auch die Anforderungen an Speicher, Wärmepumpen, Stromwandler und Erzeuger. Das schafft neue Marktchancen für Unternehmen, die den Bedarf mit innovativen, intelligenten Produkten decken wollen. Aufgrund der hohen Komplexität steigt allerdings auch das

Risiko bei der Entwicklung dieser Produkte. Besonders interessant ist das für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Metropolregion Nürnberg, die über keine oder nur geringe eigene Versuchskapazitäten verfügen und noch keine hochspezialisierten Simulationsmethoden einsetzen.

Mit dem Projekt „InnoProSys“ ermöglicht die TH Nürnberg den Kooperations-Unternehmen den Zugang zu neuen Forschungserkenntnissen und den Start erster Versuchsreihen durch die Nutzung von Laboreinrichtungen.

Das interdisziplinäre Team der TH Nürnberg ist breit aufgestellt und bringt neue Ansätze und Methoden aus laufenden Forschungsaktivitäten und aktuelle Ergebnisse in das Vorhaben ein. Das Kick-off Meeting zu „InnoProSys“ heute hat interessante Einblicke in die vier Themenschwerpunkte des Transferprojekts präsentiert:

- Hocheffiziente Wärmeübertragung und Thermomanagement (Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch, Prof. Dr.-Ing. Wolfram Stephan)
- Wärmetransformationstechnologien und Speicher (Prof. Dr.-Ing. Wolfram Stephan, Prof. Dr.-Ing. Arno Dentel, Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch)
- Last- und Energiemanagement (Prof. Dr.-Ing. Arno Dentel, Prof. Dr.-Ing. Bernhard Strobl)
- Stromerzeugung aus Abwärme (Prof. Dr.-Ing. Michael Deichsel, Prof. Dr.-Ing. Armin Dietz, Prof. Dr.-Ing. Andreas Kremser, Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch)

„Wir bauen ein Expertennetzwerk und anwendungsnahe Tätigkeiten rund um neue Technologien in den Laboren der TH Nürnberg auf. Unternehmen, die innovative Produkte und Systeme der dezentralen Energietechnik entwickeln, erreichen damit ein höheres Wachstumspotenzial. Sie können ihre Produkte und Systeme schneller auf dem Markt platzieren“, erläutert Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch.

Im Fokus des Projekts „InnoProSys“ steht der gezielte Transfer von neuen Technologien zur Versorgung von urbanen Gebäuden und Strukturen mit Wärme, Kälte und Strom aus den Laboren in die Praxis. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördert das Projekt mit rund 1,5 Mio. Euro.

Hinweis für Redaktionen:

Kontakt:

Hochschulkommunikation, Tel. 0911/5880-4101, E-Mail: presse@th-nuernberg.de